

Brennessel

Viele kennen die Pflanze bereits aus ihrer Kindheit. Wer wurde beim Spielen nicht einmal Opfer der brennenden Nesseln? Doch trotz ihrer schmerzhaften Abwehrkräfte steckt in ihr ein enormer Nutzen für den Menschen. Als Spinatersatz findet sie in der Küche Anwendung, zu einer Jauche verarbeitet schützt sie Nutzpflanzen im Garten vor Fressfeinden, ihre Samen verleihen ermatteten Wanderern neue Kraft, und als ganzer Strauch wurde sie zur Linderung rheumatischer Beschwerden genutzt.

Alles in allem ist sie eine äußerst vielseitige Nutzpflanze.

Indikative Wirkung

Die Brennessel ist durch und durch von den Kräften des Mars geprägt. Nicht nur ihre Nesseln weisen auf diese Kraft hin, sondern auch ihr hoher mineralischer Eisengehalt deutet klar in diese Richtung. Als solche zeigt die Pflanze eine Indikation für alle Anwendungen, bei denen Marskräfte benötigt werden.

Aufgelistete Indikation Gegenwart:

- Wassersucht
- Blutreinigung
- Nieren und Harngrieß
- Entzündungen der Harnorgane
- Reinigt Magen und Darm
- Durchfall
- Rheumatismus
- Haarerhaltungsmittel
- Tonikum bei Schwäche

Aufgelistete Indikation traditionelle Kräuterbücher:

Innerlich:

- Eröffnet verstopfte Nieren - hilft bei Nierenstau
- Löst Steine und treibt sie aus
- Reinigt die Brust - Hilft bei Husten
- Zerteilt die Winde - Hilft bei Blähungen
- Erweicht den harten Bauch - Hilft bei Verstopfungen
- Stuhlgangsfördernd

Äußerlich:

- Faule Geschwüre
- Erlahmte Glieder